



# JAHRESBERICHT

# 2008

Spitex-Verein Solothurn



Herausgeber Spitex-Verein Solothurn, St. Josefgasse 7a, 4500 Solothurn  
Gestaltung Hattrick Design, Melbourne, Australia  
Druck Druckerei Uebelhart AG, 4522 Rüttenen [www.uebelhart.ag](http://www.uebelhart.ag)  
Auflage 250 Ex.

SPITEX-VEREIN SOLOTHURN  
St. Josefgasse 7a  
4500 Solothurn

Telefon 032 623 62 72

Fax 032 623 52 27

PC Konto 45-2763-9

[verein@spitex-solothurn.ch](mailto:verein@spitex-solothurn.ch)

[www.spitexso.ch](http://www.spitexso.ch)

# BERICHT DER PRÄSIDENTIN

Liebe Spitexmitglieder

Der Vorstand des Spitexvereines traf sich nebst der Generalversammlung zu 5 Sitzungen. Dazwischen häufiger tagte der Ausschuss. Nebst den üblichen Geschäften lag das Hauptaugenmerk des Vorstandes auf der Umsetzung der Betriebsanalyse, durch sie werden in Zukunft Doppelspurigkeiten und komplizierte Dienstwege im Betrieb vermieden. Diese Strukturdiskussion wurde nicht nur über den Betrieb geführt, sondern auch bezüglich des Vorstandes. Ist die momentane Form mit einem Ausschuss und ohne Ressortzuteilung noch sinnvoll? Braucht der Vorstand nicht spezialisiertere Mitglieder? Wir kamen zum Schluss, dass die heutige Arbeitsweise sich bewährt hat, nämlich ein breit abgestützter Vorstand mit VertreterInnen aus verschiedenen Sparten, wie Hausärzte, Pflegefachpersonal, Finanzen, Klientenseite etc.. Der Beibehalt des Ausschusses gewährleistet die Vorbereitung der Vorstandsgeschäfte und unterstützt die Betriebsleitung bei schwierigen Entscheidungen.

3. Mai 2008 Spitextag: Wiederum beteiligten sich die Bäckermeister an der Aktion. Sie verkauften am 3. Mai ihre Brote in Spitexsäcken nach dem Motto: „Spitex gehört zum Grundbedarf wie das tägliche Brot“. Gleichentags lud der Spitexverein zu zwei Referaten an der St. Josefgasse ein. Frau Anna Stadelmann, Präsidentin Seniorenrat stellte den 50 ZuhörerInnen die Tätigkeit des städtischen Seniorenrates vor und Urs Bentz, Leiter Soziale Dienst skizzierte auf humorvolle Art das Leben der SeniorInnen im Jahr 2020.

Nachdem wir Anfangs 2007 eine Klientenbefragung durchgeführt hatten, die uns viele wohlwollende Rückmeldungen einbrachte, starteten wir Ende Jahr eine Umfrage bei den Mitarbeiterinnen. Sie wurden nach ihrer Zufriedenheit, nach der psychischen und physischen Belastung, nach dem Verhältnis zu Kolleginnen und Vorgesetzten befragt. Dabei konnte auf einer Skala von sehr gut bis unbefriedigend ausgewählt werden.

Die detaillierte Auswertung ergab, dass die Arbeitsplatzzufriedenheit und das Verhältnis im Team sowie zu den Vorgesetzten gut bis sehr gut abschnitt. Die grössten Defizite ergaben sich bei den psychischen und physischen Belastungen der Befragten. Eigentlich nicht erstaunlich, da Pflege und hauswirtschaftliche Leistungen körperlich anstrengend sind und die Mitarbeiterinnen sie bei den KlientInnen alleine durchführen, was in gewissen Situationen psychisch belastend sein kann.

Durch die offensichtlich hohe Arbeitszufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen sind die Fluktuationen in unserem Betrieb niedrig. Die Mitarbeiterinnen bleiben über Jahre und werden bei uns auch älter. Dem Vorstand wie der Betriebsleitung ist es ein Anliegen dieser Gegebenheit Rechnung zu tragen. Wir wollen, dass auch ältere Mitarbeiterinnen bei uns gesund und glücklich bleiben können, das dient den Interessen des Betriebes wie der Betroffenen.

Was können wir dafür tun? Was ist finanziell auch möglich?

Oft braucht es eine Portion Glück, das hatten wir. Anfangs 2008 durften wir die Erbschaft von Frau Irene Pola entgegennehmen. Diese Zuwendung ermöglicht es uns etwas für die Gesundheit der Mitarbeiterinnen zu unternehmen. Was wird gemacht? Zur Zeit wird mit einem Pilateskurs die körperliche Fitness gefördert. Zur Stärkung des Gemeinschaftssinnes und zum gegenseitigen Austausch bieten wir alle zwei Monate ein gemeinsames Mittagessen in den Räumlichkeiten der Spitex an. Mit Themen wie Umgang mit Verwahrlosung, Pflege der eigenen Eltern, Stressmanagement wird versucht psychische Belastungen zu mindern. Die Kurse sind kostenlos und während der Freizeit belegbar.

Über den Zweck von Zuwendungen entscheidet jeweils der Vorstand. Es wird streng darauf geachtet, dass die Mittel im Sinne des Spenders oder der Spenderin verwendet werden. Auch sollen sowohl KlientInnen wie Mitarbeiterinnen davon profitieren können.

Zum Schluss möchte ich allen, die zum Wohlergehen des Spitexvereines und des Spitexbetriebes Solothurn beitragen, recht herzlich danken.

*Merci:*

- Den treuen Mitgliedern
- Den grosszügigen Spenderinnen und Spendern
- Den unermüdlichen Mahlzeitendienstlern
- Den engagierten Mitarbeiterinnen
- Der uns wohlgesinnten Verwaltung
- Den aktiven Vorstandsmitgliedern

Barbara Probst Bernath  
Präsidentin

**Spitex 2008 Eckdaten**

*Unsere Basis besteht aus 1100 Mitgliedern.*

# JAHRESBERICHT DES MAHLZEITENDIENSTES

Wenn ich jeweils im Einsatz bin und in einzelne Quartiere von Solothurn komme, beschleicht mich eine leise Wehmut, ich sehe die Häuser, in denen viele unserer Kunden gewohnt haben, sie aber sind längst in eine bessere Welt hinübergegangen.

Wir hatten im Berichtsjahr keine nennenswerten Mutationen in unserem Team, erfreulicherweise konnten wir zwei nette jüngere Damen für unsere Einsätze gewinnen, die sich gut in unsere Runde eingelebt haben und mit viel Elan bei der Arbeit mitmachen. Unsere Equipe besteht nun aus 19 Damen und 11 Herren, die Altersskala geht von 41 bis 83 Jahren, sodass der Durchschnitt jetzt 69,76 Jahre beträgt. Gerne erwähne ich auch, dass uns die Betriebsleiterin, Frau Kathrin Lanz, in Zeiten wo Not am Mann ist, mit Freuden aushilft und selbst eine Tour übernimmt, dies ist manchmal an Feiertagen der Fall. Wir danken ihr und den Spitexfrauen, die oft auch mithelfen für ihre Mithilfe und Unterstützung.

Leider nahm im 2008 die Anzahl der ausgetragenen Mahlzeiten sehr stark ab. Es waren deren 3748 weniger als letztes Jahr. Wir haben 7549 ganze Portionen, 9617 halbe Portionen, 2088 ganze Diätportionen und 1929 halbe Diätportionen ausgetragen, was ein Total von 21183 und einen Tagesdurchschnitt von ca. 58 Mahlzeiten ergibt. Weshalb die Nachfrage so stark abgenommen hat, wissen wir nicht. Es gibt aber immer mehr Unternehmen, die uns Konkurrenz machen.

Leider sind auch dieses Jahr eine Anzahl unserer langjährigen Kunden verstorben. Andere konnten nicht mehr alleine zuhause sein und leben jetzt in einem Altersheim.

Die Preise für die Mahlzeiten waren im Berichtsjahr: Fr. 14.— für ganze Portionen, Fr. 11.80 für halbe Portionen, Fr. 14.50 für ganze Diätportionen und Fr. 12.30 für halbe Diätportionen.

Ich persönlich finde immer, dass uns die Arbeit beim Mahlzeitendienst eine grosse Befriedigung gibt. Man bringt etwas Abwechslung in den Alltag dieser älteren Herrschaften, die manchmal nicht mehr viele Kontakte haben. Auf der anderen Seite ist es sehr traurig, mitansehen zu müssen, wie bei einigen von ihnen die Kräfte von Tag zu Tag schwinden.

Leider war uns das Wetter in den letzten Monaten vom 2008 nicht immer wohlgesinnt, der Schnee und die Kälte machten sich schon früh bemerkbar, aber wir haben alles ohne Schwierigkeiten und Unfälle überwunden.

Unser Dank geht speziell an das Küchenteam des Annahofs für das gute Einvernehmen. Wir hoffen, dass wir den Kreis unserer Kunden im 2008 wieder etwas erweitern können. Wir alle vom Mahlzeitendienst werden auch weiterhin unser Bestes dazu beitragen, um unsere Kundschaft gut zu bedienen und um ihnen ein bisschen Freude zu bringen.

Anna Maria Kuchler  
Mahlzeiten-Fahrerin

## **Spitex 2008 Eckdaten**

*Jeden Morgen begeben sich 15 bis 17 Mitarbeiterinnen auf den Weg zu unseren Klientinnen und Klienten.*

# BERICHT DER BETRIEBSLEITERIN

„2008 war ein normales Jahr für die Spitex Solothurn“! Was das wohl genau heisst? Und aus welcher Sicht normal? Aus der Sicht der Betriebsleiterin betrachtet heisst das: wir hatten immer ein gutes Mass an Arbeit, nie eine lange zu hohe Auslastung, aber auch nie eine Zeit mit sehr wenig Arbeit. Das ist nicht planbar, aber schön, wenn es sich so ergibt. Das geleistete Stundental in der Pflege stieg im Berichtsjahr, dafür war die Hauswirtschaft stark rückläufig. Hier kommen scheinbar nebst unseren langjährigen Partnern, wie SGF, Solodaris oder EFG auch immer mehr gewinnorientierte Anbieter auf den Markt und übernehmen oft Dienstleitungen im Bereich Hauswirtschaft und Betreuung.

Nun aber einiges aus unserem „normalen“ Alltag im vergangenen Jahr. Die beiden langjährigen Teamleiterinnen Christine Sampt-Stadler und Monica Bösiger-Wild wurden beide Mütter und verliessen die Spitex Solothurn. Erfreulicherweise konnten die neuen Teamleitungen in den eigenen Reihen gefunden werden. Es sind dies, Franca Bigatti und Andrea Trittbach. Sie beide kennen den Betrieb bereits seit einiger Zeit und garantieren eine lückenlose, kompetente Weiterführung.

Auch Abgänge von Mitarbeiterinnen verursachten keine Probleme. Im Vergleich zu anderen Organisationen konnte ich die frei werdenden Stellen ohne grossen Aufwand, mit gut qualifizierten Mitarbeiterinnen besetzen. Ich schreibe dies einer für unseren Betrieb typischen, konsequenten Förderung der Mitarbeiterinnen zu. Dazu kommt, dass auch der Vorstand sich bemüht die Anstellungs- und Arbeitsbedingungen so zu verbessern, dass unsere Arbeitsplätze attraktiv bleiben.

Wie schon letztes Jahres mitgeteilt, führten wir eine Betriebsanalyse durch. Dies hatte zur Folge, dass im Berichtsjahr die Stellenbeschreibungen überarbeitet und bei einzelnen Mitarbeiterinnen, mit Zusatzaufgaben und Funktionen ergänzt wurden. Auch das Organigramm wurde angepasst. Die innerbetriebliche Organisation ist dadurch schlanker und klarer geworden. Dies waren notwendige Massnahmen, um die sogenannten verrechenbaren und unverrechenbaren Stunden im richtigen Verhältnis zu stabilisieren, resp. zu verbessern.

Eine Erbschaft bereitete uns grosse Freude. Sie ermöglicht den Aufbau eines eigenen Gesundheitspräventionsprojektes „gesund si-gsund bliibe“ für unsere Mitarbeiterinnen. Wir hoffen damit, die Gesundheit und das psychische Wohlergehen der Mitarbeiterinnen kurz-, mittel- und langfristig zu stützen und zu fördern.

Beim Rückblick auf die tägliche Zusammenarbeit mit Klientinnen und Klienten ist uns im letzten Jahr aufgefallen, dass die Intensität an Gesprächen klar zugenommen hat. Häufig sind ja Bekannte, Familienmitglieder oder Nachbarn die ersten Anrufer in unserer Telefonzentrale. Sie melden einen Einsatzbedarf bei ihrer Mutter oder Vater an. Beim Abklärungsgespräch gilt es dann, die genauen Erwartungen an den Pflege- und Betreuungsauftrag zu besprechen. Diese Erwartungen sind nicht selten von Auftraggeberseite her unterschiedlich. Als Beispiel: die Tochter möchte einen täglichen Einsatz für die Medikamentenabgabe, die betroffene Mutter aber nur einmal die Woche. Da ist viel Klärungs- und Beratungszeit einzuplanen, auch wenn der Einsatz schon läuft. Wer ist der Auftraggeber, wer trägt die Verantwortung in der Familie, wer ist unser Ansprechpartner? Dieses Thema behandeln wir mit grösster Sorgfalt und werden uns im 2009 auch weiter damit befassen.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und dem Vorstand für die Unterstützung im 2008. Ich freue mich auf die weitere herausfordernde Zusammenarbeit.

**Spitex 2008 Eckdaten**

*Wir besuchten durchschnittlich 118 Klienten pro Tag.*

# ERFOLGSRECHNUNG BETRIEB

## PER 31.12.2008

AUFWAND	Budget 2008	Abschluss 2008	Vorjahr 2007	Budget 2009
31 Besoldungen Hilfe und Pflege	2,036,000.00	1,953,973.00	1,883,980.45	2,080,000.00
32 Besoldungen Mahlzeitendienst	25,000.00	33,805.25	24,829.00	30,000.00
33 Besoldungen Zentrale Dienste	215,000.00	246,439.70	262,395.40	234,000.00
37 Sozialleistungen	303,000.00	297,994.70	286,247.65	302,000.00
38 Arbeitsleistungen Dritter	35,500.00	12,414.25	8,243.20	14,500.00
39 Personal-Nebenaufwand	32,700.00	23,305.28	22,217.70	34,000.00
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>2,647,200.00</b>	<b>2,567,932.18</b>	<b>2,487,913.40</b>	<b>2,694,500.00</b>
40 Medizinischer Bedarf	62,500.00	68,241.35	72,141.68	70,000.00
41 Aufwand Mahlzeitendienst	256,000.00	220,705.80	255,908.40	236,000.00
43 Fahrzeug - und Transportaufwand	106,000.00	107,324.80	109,466.45	120,310.00
<b>Total Sach - und Transportaufwand</b>	<b>424,500.00</b>	<b>396,271.95</b>	<b>437,516.53</b>	<b>426,310.00</b>
53 Unterhalt und Reparaturen	8,600.00	5,787.70	2,703.00	8,600.00
54 Aufwand für Anlagennutzung	20,000.00	7,019.55	26,609.84	19,000.00
55 Raumaufwand	58,000.00	58,220.15	55,808.30	58,500.00
57 Verwaltungs-, EDV-, Werbeaufwand	69,000.00	49,484.40	54,533.55	70,700.00
58 Versicherungsprämien, Gebühren	5,800.00	4,325.15	4,064.61	5,000.00
59 Übriger Betriebsaufwand	11,000.00	7,009.80	6,696.50	11,100.00
<b>Total Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>172,400.00</b>	<b>131,846.75</b>	<b>150,415.80</b>	<b>172,900.00</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>3,244,100.00</b>	<b>3,096,050.88</b>	<b>3,075,845.73</b>	<b>3,293,710.00</b>
<b>ERTRAG</b>				
60 Einnahmen Kerndienstleistungen:				
davon aus: KLV-Leistungen	1,220,000.00	1,207,476.70	1,192,423.55	1,253,000.00
Nicht KLV-Leistungen	340,000.00	270,706.65	290,155.75	270,400.00
61 Einnahmen Mahlzeitendienst	310,000.00	284,034.30	328,170.85	290,000.00
62 Leistungen für Dritte	17,280.00	34,603.55	18,539.80	23,100.00
65 Einnahmen aus Material und Vermietung	75,000.00	74,927.60	85,587.50	85,000.00
66 Kapitalzinsertrag		1,687.25	1,749.65	
69 Beitrag AHV Fonds			519,322.00	
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>1,962,280.00</b>	<b>1,873,436.05</b>	<b>2,435,949.10</b>	<b>1,921,500.00</b>
80 Betriebs- und periodenfremder Erfolg	0.00	863.60	3,548.55	
Bezug aus Rückstellung				
<b>Total a.o. und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>0.00</b>	<b>863.60</b>	<b>3,548.55</b>	
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>1,962,280.00</b>	<b>1,874,299.65</b>	<b>2,439,497.65</b>	<b>1,921,500.00</b>
<b>Betriebsverlust vor Gemeindebeitrag und Spenden</b>	<b>-1,281,820.00</b>	<b>-1,221,751.23</b>	<b>-636,348.08</b>	<b>-1,372,210.00</b>
69 Beiträge, Spenden	40,000.00	32,215.45	36,402.75	35,000.00
69 Gemeindebeiträge	1,220,000.00	1,190,000.00	567,000.00	1,250,000.00
<b>Aufwand-bzw. Ertragsüberschuss</b>	<b>-21,820.00</b>	<b>464.22</b>	<b>-32,945.33</b>	<b>-87,210.00</b>

**Spitex 2008 Eckdaten**

*Wir betreuten insgesamt 443 Klienten  
und Klientinnen im Jahr*

# ERFOLGSRECHNUNG VEREIN

## PER 31.12.2008

AUFWAND	Budget 2008	Abschluss 2008	Vorjahr 2007	Budget 2009
Entschädigungen für Arbeits-Std.Betrieb	16,000.00	16,355.00	16,106.40	17,000.00
Kapitalaufwand	1,000.00	916.25	3,593.05	1,000.00
Büro-und Verwaltungsaufwand	4,000.00	5,039.90	3,915.49	5,000.00
Generalversammlung	3,000.00	1,927.75	4,875.75	3,000.00
Mitgliederzeitung	6,500.00	3,314.10	6,777.40	6,500.00
Sonstiger Aufwand	500.00	984.95		500.00
<b>Total Vereinsaufwand</b>	<b>31,000.00</b>	<b>28,537.95</b>	<b>35,268.09</b>	<b>33,000.00</b>
<b>ERTRAG</b>				
Kapitalertrag	10,000.00	8,882.20	7,657.40	10,000.00
Realisierter Kursgewinn aus Fonds				
Mitgliederbeiträge und Spenden	33,000.00	37,520.55	39,435.00	35,000.00
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>43,000.00</b>	<b>46,402.75</b>	<b>47,092.40</b>	<b>45,000.00</b>
<b>LIEGENSCHAFTENRECHNUNG</b>				
Unterhalt und Reparaturen	-6,000.00	-3,705.65	-7,579.30	-10,000.00
Versicherungen	-1,200.00	-1,137.40	-1,109.40	-1,200.00
Hypothekarzins	-12,000.00	-6,666.70	-6,125.00	-12,000.00
Ordentliche Abschreibung	-10,000.00		-	-10,000.00
Einlage in Renovationsfonds		-30,000.00	-20,000.00	
Mietzinseinnahmen	38,000.00	42,580.00	36,650.00	38,000.00
Diverse Einnahmen		-406.10	204.20	
<b>Total Liegenschaftenerfolg</b>	<b>8,800.00</b>	<b>664.15</b>	<b>2,040.50</b>	<b>4,800.00</b>
<b>GESCHENKTE ZEIT</b>				
Leistungen für geschenkte Zeit	-45,000.00	-50,965.70	-43,006.80	-50,000.00
Spende z.G.Geschenkte Zeit		5,000.00	5,000.00	5,000.00
Bezug aus Kapital "Studer"	24,200.00	27,436.75	24,141.99	28,200.00
<b>Total Geschenkte Zeit</b>	<b>-20,800.00</b>	<b>-18,528.95</b>	<b>-13,864.81</b>	<b>-16,800.00</b>
<b>Gsund si - Gsund blibe</b>				
Leistungen für Gsund si-Gsund blibe		-605.80		20,000.00
Aufwand Frau Pola		-4,865.70		
Bezug aus Kapital "Pola"		5,471.50		-20,000.00
<b>Total Gsund si-Gsund blibe</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>		
<b>Total Vereinsertrag</b>	<b>31,000.00</b>	<b>28,537.95</b>	<b>35,268.09</b>	<b>33,000.00</b>
<b>Aufwand-bzw.Ertragsüberschuss</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

### Spitex 2008 Eckdaten

*Die Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrer überbrachten  
21'183 warme Mahlzeiten an 167 Klienten, davon  
waren 47 Männer und 120 Frauen.*



## BILANZ BETRIEB PER 31.12.2008

	<b>31. Dezember 2008</b>		<b>31. Dezember 2007</b>	
	Aktiven CHF	Passiven CHF	Aktiven CHF	Passiven CHF
Flüssige Mittel	334,572.43		251,359.03	
Forderungen aus Dienstleistungen	232,403.70		259,520.15	
Weitere Guthaben	123,442.94		21,064.54	
Vorräte Material und Medikamente	20,066.15		20,807.95	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3,612.95		48,023.75	
Mobilien	0.00		0.00	
Kurzfristige Verbindlichkeiten		-166.20		
Kurzfristiges Fremdkapital		77,404.70		85,421.75
Kontokorrent mit Verein		1,768.05		
Passive Rechnungsabgrenzungen		186,435.05		95817.05
Rückstellungen		137,081.20		141370.8
Eigenkapital		311,111.15		311111.15
	<b>714,098.17</b>	<b>713,633.95</b>	<b>600,775.42</b>	<b>633,720.75</b>
<b>Aufwand-bzw.Ertragsüberschuss</b>	<b>464.22</b>		<b>-32,945.33</b>	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>714,562.39</b>	<b>714,562.39</b>	<b>633,720.75</b>	<b>633,720.75</b>

## BILANZ VEREIN PER 31.12.2008

	<b>31. Dezember 2008</b>		<b>31. Dezember 2007</b>	
	Aktiven CHF	Passiven CHF	Aktiven CHF	Passiven CHF
Flüssige Mittel	243,929.60		123,451.60	
Kontokorrent mit Betrieb	0.00		0.00	
Guthaben	5,689.29		6,660.90	
Legate mit Auflagen				
Wertschriften aus Legat "Studer"	63,238.75		75,912.85	
Fondsanlagen aus Legat "Studer"	228,874.55		312,148.35	
Wertschwankungsreserven Legat "Studer"	92,351.70		-7,772.30	
Liegenschaft aus Legat "Nussbaum"	200,000.00		200,000.00	
Wertschriften aus Legat "Pola"	82,693.00			
Termingeldanlage aus Legat "Pola"	150,200.00			
Wertschwankungsreserven Legat "Pola"	202.35			
Kontokorrent mit Betrieb		121,057.44		6,668.34
Passive Rechnungsabgrenzung		695.00		10,967.50
Hypothek auf Liegenschaft "Nussbaum"		200,000.00		200,000.00
Rückstellungen		69,675.90		63,325.70
Kapital Studer 350'572.59				429,439.86
Kapital Pola 279'219.29				
Eigenkapital 78'867.27		675,750.90		
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1,067,179.24</b>	<b>1,067,179.24</b>	<b>710,401.40</b>	<b>710,401.40</b>

### Veränderung des Eigenkapitals

Eigenkapital 31.12.07	429'439.86
Eigenkapital 31.12.08	675'750.90
Kapitalbezug	32'908.25



## VERRECHNETE STUNDEN

	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>
Abklärung, Beratung	618	742	905	946
Behandlungspflege	4,730	4,984	6,196	6,017
Grundpflege	14,954	15,212	15,359	14,658
<b>Total Kassenpflichtige Leistungen</b>	<b>20,302</b>	<b>20,938</b>	<b>22,460</b>	<b>21,621</b>
Hauswirtschaft	3,751	5,013	4,228	3,414
Nachtwache	148	45	78	142
Diverse Einsätze	12	5	31	388
Geschenkte Zeit	545	644	515	614
Wäsche-Service	237	224	210	170
Laustante				1
Leistungen für SGF				16
Altersehrung				26
<b>Nicht kassenpflichtige Leistungen</b>	<b>4,693</b>	<b>5,931</b>	<b>5,062</b>	<b>4,771</b>
<b>Total</b>	<b>24,995</b>	<b>26,869</b>	<b>27,522</b>	<b>26,392</b>

## SPENDEN, LEGATE, BEITRÄGE 2008 BETRIEB UND VEREIN

Verschiedene persönliche Spenden	8,835.55
Todesfallspende	14,885.45
Frau M. Brunner	500.00
Anonym	500.00
BSB Partner, Oensingen	250.00
Kornhausstiftung Olten zugunsten FAGE Ausbildung	2,950.00
Armenverein Solothurn	2,000.00
Zeltner-Glutz'scher Unterstützungsfonds	10,000.00
Römisch-Katholische Kirchgemeinde zugunsten Geschenkte Zeit	5,000.00
Gartenzentrum Wyss, Zuchwil	500.00
<b>Total 2008</b>	<b>45,421.00</b>

*Herzlichen Dank für  
jeden Beitrag, den wir im Jahr  
2008 wiederum entgegennehmen  
durften.*

**Spitex 2008 Eckdaten**

*Es wurden 1643 kg Wäsche verarbeitet.*

# REVISORENBERICHT



**Otto Bur**  
Weissensteinstrasse 8  
2545 Selzach

**François Manach**  
Bodenackerstrasse 24  
4103 Bottmingen

## **REVISORENBERICHT 2008**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die **Jahresrechnung 2008** des **Spitex Vereins** und des **Spitex Betriebs Solothurn** für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

**Die Bilanzsumme des Spitex Vereins beträgt CHF 1'067'179.24**  
**Nach Entnahme von CHF 27'436.75 aus dem Kapital Legat Studer schliesst die Jahresrechnung 2008 ausgeglichen ab.**

**Die Bilanzsumme des Spitex Betriebs beträgt CHF 714'098.17**  
**Die Jahresrechnung 2008 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 464.22 ab.**

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir beurteilten die Ordnungsmässigkeit und Richtigkeit der geprüften Rechnungen im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

**Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.**

Otto Bur

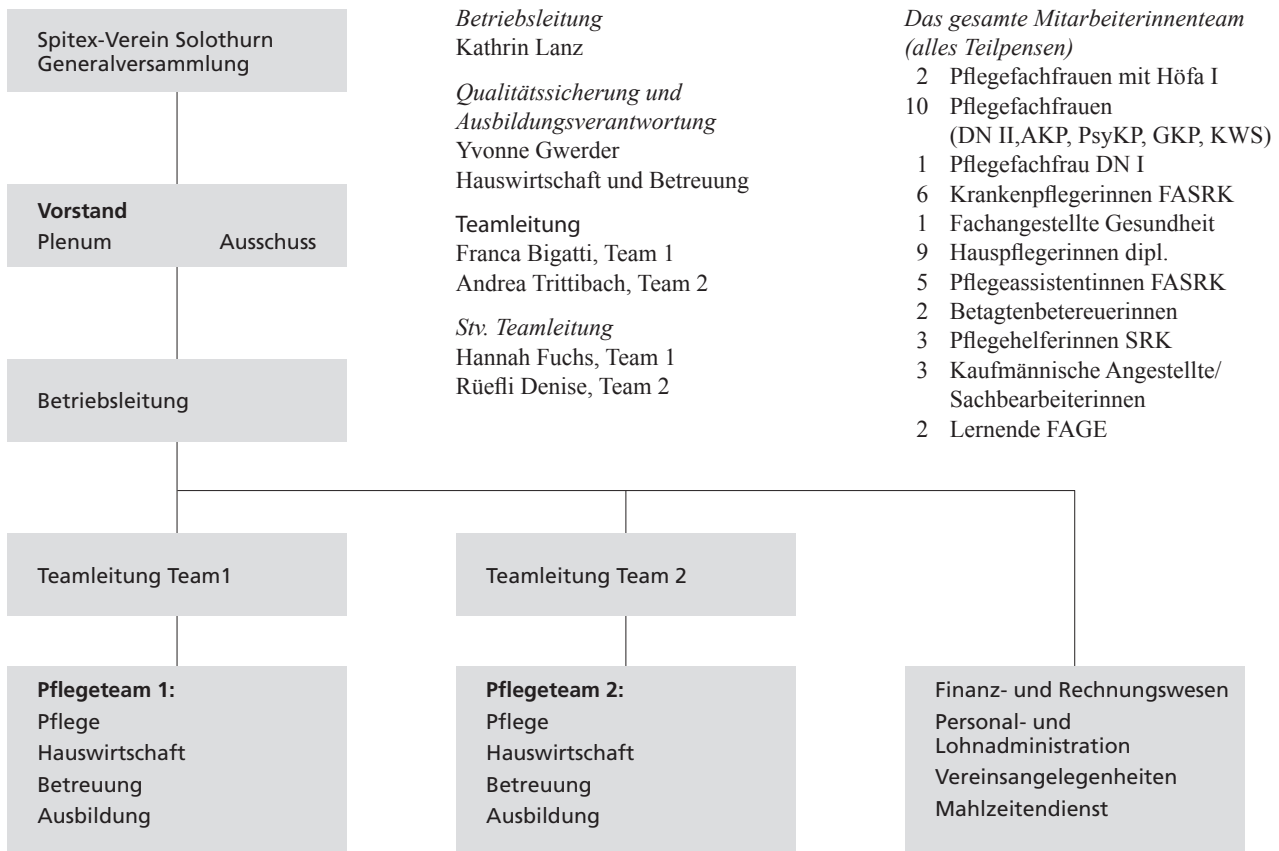
François Manach

Solothurn, 13. März 2009

**Spitex 2008 Eckdaten**

*Die Spitex-Mitarbeiterinnen öffneten  
44677-mal eine Tür.*

# ORGANIGRAMM UND VERANTWORTLICHKEITEN



## VORSTANDSMITGLIEDER

*Präsidentin*  
**Probst Bernath** Barbara  
Vogelherdstrasse 25, 4500 Solothurn

*Vize-Präsidentin*  
**Kohler Muster** Isabel  
Ritterquai 23, 4500 Solothurn

*Vertreter Alters- und Pflegeheime*  
**Aegerter** Peter  
Thüringenhaus Riedholzplatz 36,  
4500 Solothurn

*Vertreter der Klienten*  
**Frischknecht** Max  
Nelkenweg 15, 4500 Solothurn

*Vertreter der Einwohnergemeinde*  
**Herzig** Mark A.  
Barfüssergasse 15, 4500 Solothurn

*Mitarbeiterinnen-Vertretung*  
**Jäggi** Pia  
Amselweg 1, 4528 Zuchwil

*Vertreterin Pflege*  
**Speich** Barbara  
Widlisbachstrasse 4, 4522 Rüttenen

*Vertreterin Schweizerischer  
Gemeinnütziger Frauenverein*  
**Stalder** Priska  
Poststrasse 8, 4573 Lohn-A'segg

*Vereinsarzt*  
**Dr. Stäuble** Urs-Peter  
Brunngrabenstr. 2, 4500 Solothurn

**Spitex 2008 Eckdaten**

*Unsere Mitarbeiterinnen führen  
im Berichtsjahr 87000 km.*

## UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

### ABKLÄRUNG, BERATUNG

Die Fachperson klärt vor Einsatzbeginn ab, wie viel Hilfe und Pflege die zu betreuende Person benötigt. Ziel ist eine bedarfsgerechte Pflege und Betreuung. Wir beraten und beziehen die Angehörigen in Pflege und Betreuung mit ein.

### BEHANDLUNGSPFLEGE

Das Pflegepersonal verabreicht Injektionen und wechselt Verbände. Nach Angaben des Arztes werden Medikamente verabreicht, Blutzucker- Puls- und Blutdruckmessungen etc. vorgenommen.

### GRUNDPFLEGE

Wir helfen beim Aufstehen, bei der Körperpflege, beim Einbinden der Beine oder beim Ankleiden.

### HAUSWIRTSCHAFT

Dazu gehören u.a. Einkaufen, Kochen, Wochenkehr in der Wohnung und Wäschebesorgung.

### NACHTWACHE

Auf Anfrage

### MAHLZEITDENDIENST

An 365 Tagen frisch zubereitet und verteilt.

### GELTENDE TARIFE

#### **Kassenpflichtige Leistungen (pro Einsatzstunde)**

Abklärung, Beratung	Fr. 68.25
Behandlungspflege	Fr. 64.60
Allgemeine Grundpflege	Fr. 51.45
Psychiatrische und psychogeriatrische Grundpflege	Fr. 51.45

#### **Nicht Kassenpflichtige Leistungen (pro Einsatzstunde)**

Nachtwache	Fr. 30.00
(Bei pflegerischen Tätigkeiten während des Einsatzes gelten die kassenpflichtigen Tarife)	
Hauswirtschaftliche Leistungen	Fr. 50.00
(Reduzierte Tarife gemäss Richtlinien der Gemeinde)	
Wegpauschale pro Tag für Hauswirtschaft	Fr. 5.00

## SIE ERREICHEN UNS WIE FOLGT

Telefon	032 623 62 72 von Montag bis Freitag von 8 – 11 Uhr und von 14 – 16 Uhr (In der übrigen Zeit ist der Telefonbeantworter eingeschaltet)
Fax	032 623 52 27
Mail	verein@spitex-solothurn.ch
Homepage	www.spitexso.ch
Adresse	Spitex-Verein Solothurn St. Josefsgasse 7a 4500 Solothurn

## MITGLIEDSCHAFT UND SPENDEN

Der Jahresbeitrag für Einzelpersonen und Familien beträgt Fr. 30.00  
Konto für Mitglieder-Beiträge und Spenden: PC 45-2763-9